

WAVE WIRE



MOTORE TUBOLARE CON REGOLAZIONE MANUALE
DEL FINECORSO ELETTRONICO PER
TENDE DA SOLE E SCREEN

IT

TUBULAR MOTOR WITH MANUAL ADJUSTMENT
OF THE ELECTRONIC LIMIT SWITCH FOR
AWNINGS AND SCREENS

EN

ROHRMOTOR MIT MANUELLER EINSTELLUNG
DER ELEKTRONISCHEN ENDLAGEN ZU
MARKISEN UND SCREENS

DE

MOTEUR TUBULAIRE AVEC RÉGLAGE MANUEL
DES FINS DE COURSE ÉLECTRONIQUES
POUR STORES ET SCREENS

FR

MOTOR TUBULAR CON REGULACIÓN MANUAL
DEL FIN DE CARRERA ELECTRONICO
PARA TOLDO Y SCREEN

ES



Inhaltsverzeichnis:

Elektrische Anschlüsse	S. 26
Einfache Installation	S. 27
Symbolerklärung	S. 28
Eingabe der Befehlsfolgen	S. 28
Einlernen der Endlagen	S. 29
Vorgang zum manuellen einlernen der Endlagen	S. 29
Beispiel 1: Als erste die obere Endlage einlernen	p. 29
Beispiel 2: Als erste die untere Endlage einlernen	p. 30
Änderung der Endlagen	S. 31
Individuelles löschen der Endlagen positionen	S. 31
Vollständiges löschen beider Endlagen	S. 31
Aktivierung und einstellung der Supersensibilität	S. 32
Deaktivierung der Funktion Supersensibilität	S. 32
Einstellung des Kraftniveaus der Hinderniserkennung	S. 33
Einstellung des Kraftniveaus der Hinderniserkennung auf 100%	S. 34
Verhalten der Motoren an den Endlagen und bei Hindernissen	S. 34
Rückstellung auf die ursprüngliche Konfiguration	S. 35

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



CHERUBINI S.p.A. erklärt der produkt erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

Richtlinie 2014/35/EU

Richtlinie 2014/30/EU

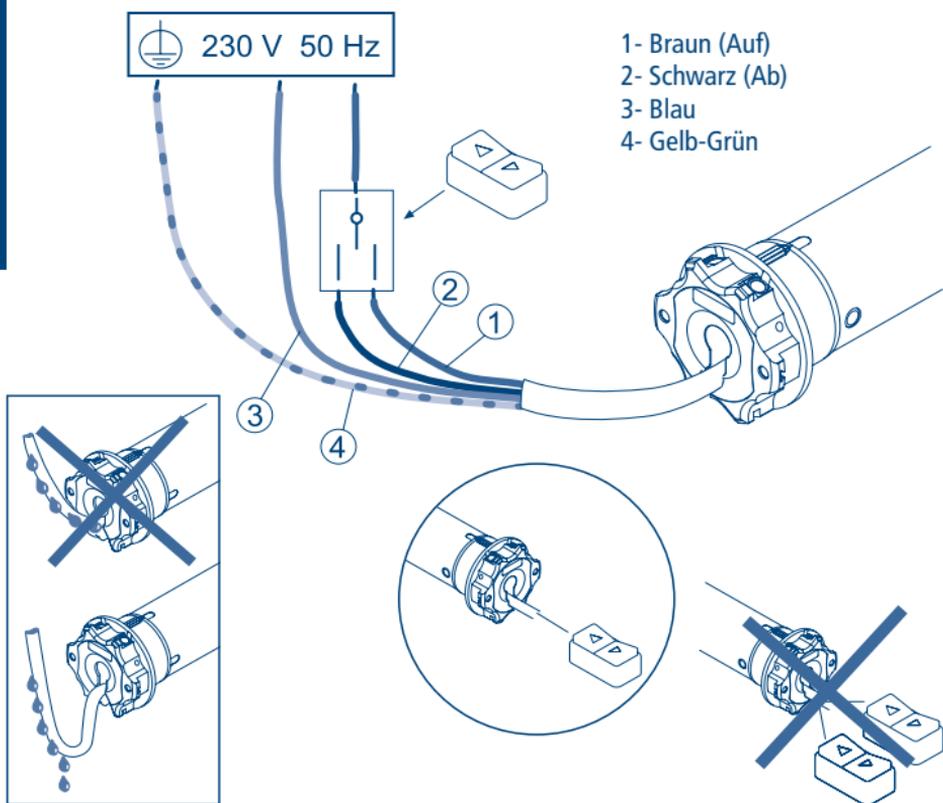
Richtlinie 2011/65/EU

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Web-Seite www.cherubini.it, gefragt werden.

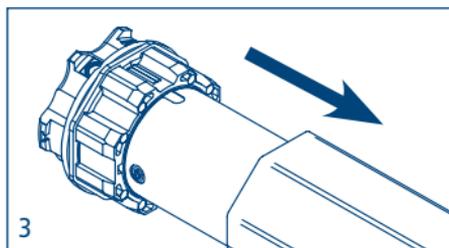
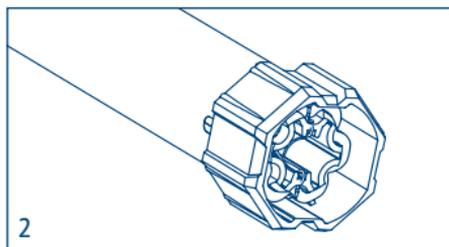
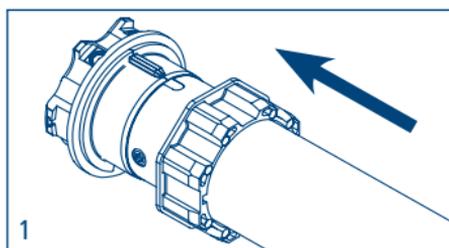
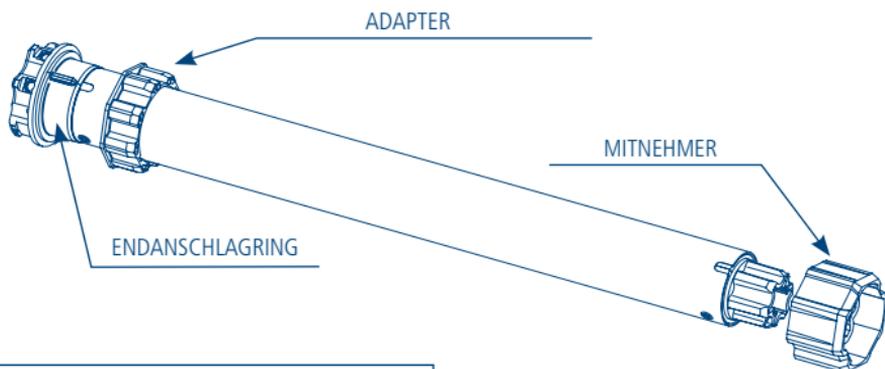
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

- Um Gefahrensituationen oder Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen alle mit den Motoren verbundenen Steuerelemente auf die Leistung des entsprechenden Motors abgestimmt sein.
- Die Trennvorrichtungen müssen im Stromnetz konform der Nationalen Installationsregeln und Vorschriften vorgesehen werden.
- Die Drehrichtungsschalter müssen mit einer mechanischen Zwischenschaltung versehen sein.
- Zur Umkehrung der Drehrichtung, das Braune und Schwarze Kabel umhängen.
- **NICHT** zwei oder mehr Schalter an einem Motor anschließen.
- Für die Aussenverwendung muss grundsätzlich ein Kabel mit 2% Kohlenstoff (Bezeichnung H05RN-F) verwendet werden. Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp ersetzt werden.
- Maximale Kabellänge zwischen Motor und Taster 50 m.
Bei Kabellängen über 50 m ist ein Trennrelais dazwischen zu setzen.

DEUTSCH



EINFACHE INSTALLATION



Bem: Bei Rundrohren muss der Adapter und Mitnehmer am Rohr befestigt werden. Diese Operation geht zu Lasten des Installateurs. Bei anderen Rohrprofilen ist die Befestigung optional, wird jedoch dringend empfohlen.

SYMBOLERKLÄRUNG



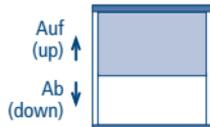
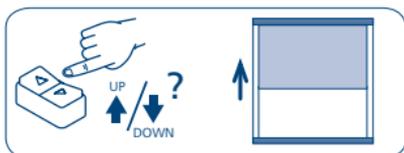
Die
Auf-Taste
drücken



Die
Ab-Taste
drücken



Taste
gedrückt
halten



Bestäti-
gungs-
drehung
des Motors

Mit der Auf- oder Ab-Taste
die Markisen nach oben fahren.



Die Tasten schnell hintereinander folgend drücken, und bei dem mit "HOLD" gekennzeichneten dritten Schritt die Taste gedrückt halten, bis die Bestätigungsbewegung des Motors durchgeführt wird.

EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei oder sechs klar unterschiedlichen Schritten. Die Tasten müssen, wie in der Sequenz angegeben, kurz (< 0,5 Sek.) gedrückt werden. Die Zeit zwischen einem Schritt und dem nächsten darf nicht länger als eine Sekunde sein; sonst wird die Befehlssequenz gelöscht.

Um die Bestätigung zu erhalten, dass der Motor die Sequenz akzeptiert hat, ist es notwendig die mit "HOLD" gezeigte Taste während des letzten Schritts gedrückt zu halten.

Beispiel einer Befehlsfolge in drei schritten:



Achtung! Falls die Schaltwippe eine Stopp-Position hat, muss bei einer Wiederholung der Befehlsfolge (Up+Up/Down+Down) nach jeder Befehlsfolge die Stopp-Position angesteuert werden.

EINLERNEN DER ENDLAGEN

Dieser Motor ermöglicht es die Endlagen manuell einzulernen.

Solange die beiden Endlagen nicht eingelernt sind, bewegt sich der Motor beim Drücken der Taste kurz, macht eine Pause und bewegt sich danach weiter.

VORGANG ZUM EINLERNEN DER ENDLAGEN

Je nach Situation kann wahlweise die obere oder untere Endlage als erste eingelernt werden.

BEISPIEL 1:

ALS ERSTE DIE OBERE ENDLAGE EINLERNEN

Wenn die Markise sich bereits in der oberen Endlage befindet, diese zuerst um etwa 20 cm senken und wie folgend beschrieben vorgehen.

Mit der Auf- oder Ab- Taste die Markise in die gewünschte obere Endlage bringen; bei Kassettenanlagen die entsprechende Taste solange drücken bis der Motor von selbst stoppt.

Um die obere Endlage zu speichern, dreimal hintereinander die Auf- Taste kurz drücken (UP-UP-UP).



Danach mit der Ab- Taste die Markise auf die gewünschte untere Endlage positionieren. Um die untere Endlage zu speichern, dreimal hintereinander die Ab- Taste kurz drücken (DOWN-DOWN-DOWN).



BEISPIEL 2:

ALS ERSTE DIE UNTERE ENDLAGE EINLERNEN

Wenn die Markise sich bereits in der unteren Endlage befindet, diese zuerst um etwa 20 cm hochfahren und wie folgend beschrieben vorgehen.

Mit der Auf- oder Ab- Taste die Markise auf die gewünschte untere Endlage positionieren.

Um die untere Endlage zu speichern, dreimal hintereinander die Ab- Taste kurz drücken (DOWN-DOWN-DOWN).



Danach mit der Auf- Taste die Markise in die gewünschte obere Endlage bringen; bei Kassettenanlagen die Auf- Taste solange drücken bis der Motor von selbst stoppt.

Um die obere Endlage zu speichern, dreimal hintereinander die Auf- Taste kurz drücken (UP-UP-UP).



ÄNDERUNG DER ENDLAGEN

Hier folgend wird beschrieben wie, nach Einstellung der Endlagen, die Endlagenpositionen verändert oder korrigiert werden können.

INDIVIDUELLES LÖSCHEN DER ENDLAGEN POSITIONEN

Löschen der OBEREN Endlage.

Die Markise auf die OBERE Endlage bringen und wie folgend beschrieben vorgehen:



Löschen der UNTEREN Endlage.

Die Markise auf die UNTERE Endlage bringen und wie folgend beschrieben vorgehen:



VOLLSTÄNDIGES LÖSCHEN BEIDER ENDLAGEN

Von der OBEREN Endlage aus



Von der UNTEREN Endlage aus



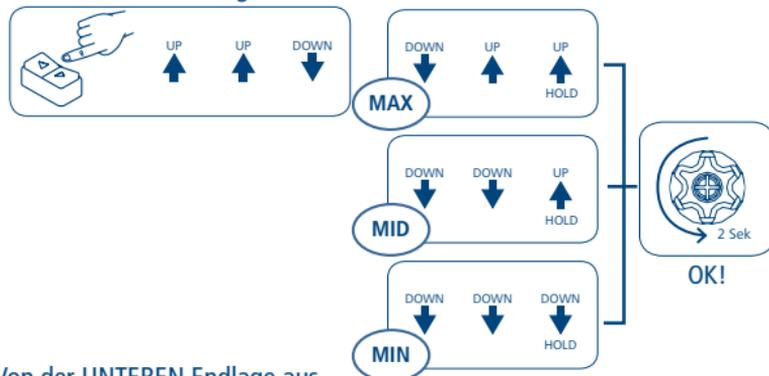
Dass eine oder beide Endlagen gelöscht wurden erkennt man daran, dass beim Drücken der Taste sich der Motor kurz bewegt, kurz stoppt, bevor er sich erneut bewegt.

HINWEIS: Die vollständige Löschung der Endlagen deaktiviert die Super-Sensibilität. Die Einstellung der Hinderniserkennung wird jedoch beibehalten (Seite 33).

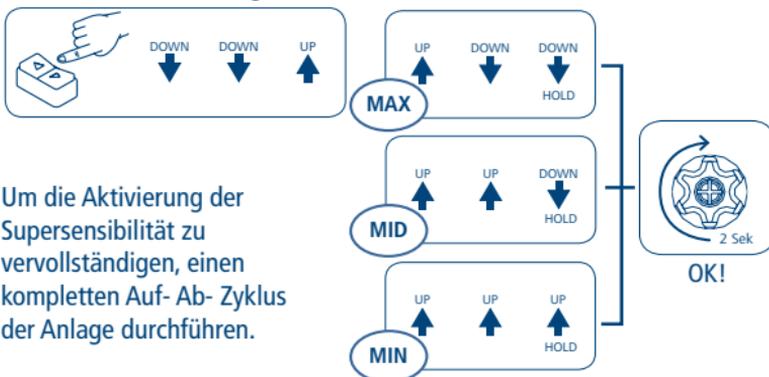
AKTIVIERUNG UND EINSTELLUNG DER SUPERSENSIBILITÄT - Nur für Motoren mit Drehmoment bis 25 Nm -

Nach Einstellung beider Endlagen, kann bei Screens die folgend beschriebene Hochsensible Hinderniserkennung, "Supersensibilität", aktiviert werden.

Von der OBEREN Endlage aus



Von der UNTEREN Endlage aus



Um die Aktivierung der Supersensibilität zu vervollständigen, einen kompletten Auf- Ab- Zyklus der Anlage durchführen.

DEAKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT

Von der OBEREN Endlage aus



Von der UNTEREN Endlage aus

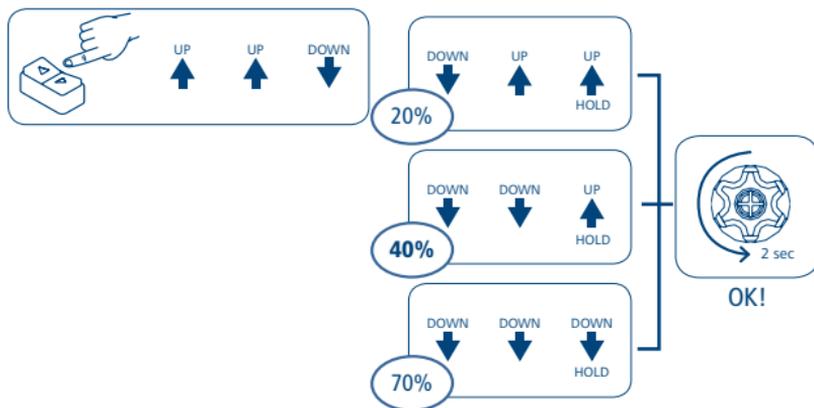


EINSTELLUNG DES KRAFTNIVEAUS DER HINDERNISERKENNUNG

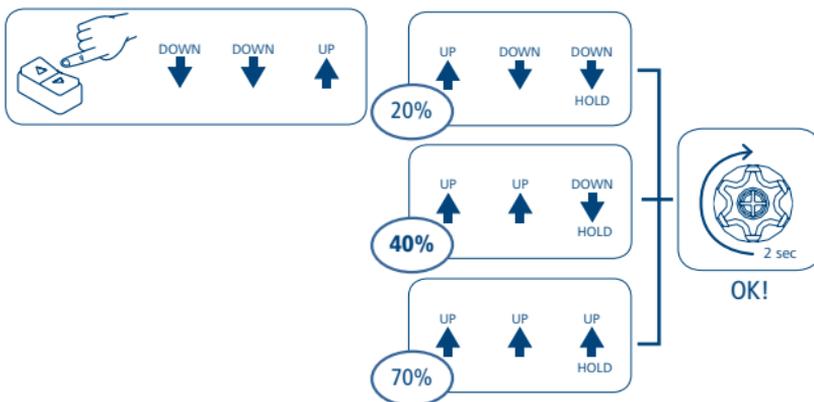
- Nur für Motoren mit Drehmoment über 25 Nm -

Die Hinderniserkennung ist werkseitig auf 40% des Nenndrehmoments des Motors eingestellt und kann mit den nachstehenden Prozeduren auf 70% erhöht oder auf 20% reduziert werden.

Von der OBEREN Endlage aus



Von der UNTEREN Endlage aus



EINSTELLUNG DES KRAFTNIVEAUS DER HINDERNISERKENNUNG AUF 100% - Nur für Motoren mit Drehmoment über 25 Nm -

Für spezielle Anwendungen kann das Drehmoment der Hinderniserkennung und die Schließkraft bis auf 100% des Nennwerts erhöht werden.

Von der OBEREN Endlage aus



Von der UNTEREN Endlage aus



VERHALTEN DER MOTOREN AN DEN ENDLAGEN UND BEI HINDERNISSEN

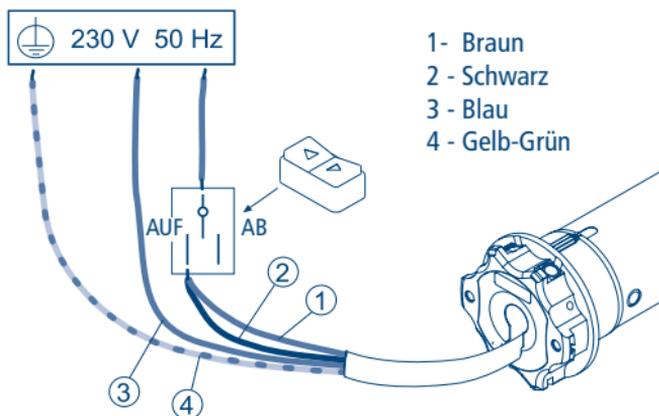
	HINDERNISERKENNUNG		ENDLAGEN AUF DREHMOMENT
	AUF	AB	
Bis 25 Nm (Supersensibilität nicht aktiviert)	Stoppt, ohne Reversion		
Bis 25 Nm (Supersensibilität aktiviert)	Stoppt, ohne Reversion	Stoppt, MIT Reversion	Stoppt, ohne Reversion
Motoren über 25 Nm	Stoppt, ohne Reversion		

RÜCKSTELLUNG AUF DIE URSPRÜNGLICHE KONFIGURATION

HINWEIS: Die Rückstellung auf die Werkseinstellung führt zum Löschen der Endlagen und deaktiviert die Super-Sensibilität. Die Einstellung der Hinderniserkennung wird jedoch beibehalten (Seite 33).

Um den Motor wieder in die ursprüngliche Konfiguration zu setzen, die unten aufgeführte Prozedur ausführen:

- das braune und schwarze Kabel des Motors, beide mit derselben Taste verbinden, z.B. Auf;



- die Auf Taste für mindesten 2 Sekunden gedrückt halten;
- nun die Kabel von Taster trennen und, wie auf Seite 26 beschrieben, für die Bedienung verbinden.

CHERUBINI S.p.A.

Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.

Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France SAS

ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH

Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn - Deutschland
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 / 35 | Fax +49 (0) 228 962 976 36
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de

